

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastorin Susanne Bostelmann aus Hamburg

Samstag, 7. Mai 2022

Sie ist an meinem Bett gewesen, wenn ich aus Fieberträumen erwachte. Jeden Abend hat sie mir vorgelesen und mit mir gesungen. Immer hat sie mich immer getröstet, wenn das Knie wieder aufgeschlagen war. Weihnachten hat sie mich mit Geschenken überhäuft. Als Kind war sie die schönste Frau der Welt für mich. Als Jugendliche wollte ich auf keinen Fall sein wie sie. Mit niemandem habe ich so bitter gestritten wie mit ihr. Sie hat mich mit ins Ballett genommen und in die Zauberflöte und ist mit mir und Oma zur Fitness für Hausfrauen gegangen. Sie hat mit Nachbarskindern Schularbeiten gemacht und mich zu allen Prüfungen begleitet.

Glücklich war sie, wenn die Sonne ihre Haut erwärmte. Sie war eine leidenschaftliche Künstlerin und liebte Farben und das Leben. Von ihr habe ich meine Freude an Kunst. Und meine Ungeduld. Ihr Lachen war groß und intensiv, ihre Trauer auch. Manchmal hat sie mir es schwer gemacht und manchmal ich ihr. Vor allem aber hat sie mich die Liebe gelehrt.

Den Muttertag hat sie gar nicht gemocht. „Die Bibel sagt: du sollst Vater und Mutter ehren – jeden Tag. Ein Tag im Jahr ist zu wenig, um die Arbeit von Müttern zu schätzen“, hat sie jedes Jahr gesagt.

Sie war Ehefrau, Freundin, Töpferin, Tochter und meine Mutter. Ich danke Gott fast jeden Tag, dass ich meine Mutter hatte.